

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- ✓ Kann bei **Kuh-, Ziegen- und Schafmilch** eingesetzt werden.

	letzte Kalbung/Ablammung	Besamung/Belegung
Rind	vor mind. 60 Tagen	vor mind. 28 Tagen
Ziege	vor mind. 60 Tagen	vor mind. 28 Tagen
Schaf	vor mind. 80 Tagen	vor mind. 60 Tagen

Ihre Vorteile:

- ✓ Einfache Probenahme, kein Aufwand für Fixieren, keine Blutprobenahme erforderlich.
- ✓ Nachweisgenauigkeit vergleichbar mit Palpation/Ultraschall.
- ✓ Frühzeitiges Erkennen von Trächtigkeiten und Aborten, dadurch kürzere Zwischenkalbezeiten.
- ✓ **Für ein erfolgreiches Herdenmanagement ist die Information über den Trächtigkeitsstatus unbedingte Voraussetzung – während der ganzen Zeit der Trächtigkeit!**

Unser Leistungsumfang für Sie:

- ✓ Proberöhrchen, Laboruntersuchung, Ergebnisauswertungs- und Mitteilungsservice.
- ✓ Praxisbewährte Versandeinheit im 10er-Pack.
- ✓ Einfache und unkomplizierte Verrechnung: Sie bezahlen den Gesamtbetrag für 10 Proberöhrchen (inkl. Untersuchung und Ergebnismitteilung) unabhängig davon, wann die Proben eingeschickt werden.

Sie möchten den PAG-Test in Auftrag geben oder haben weitere Fragen?

Bitte wenden Sie sich an:

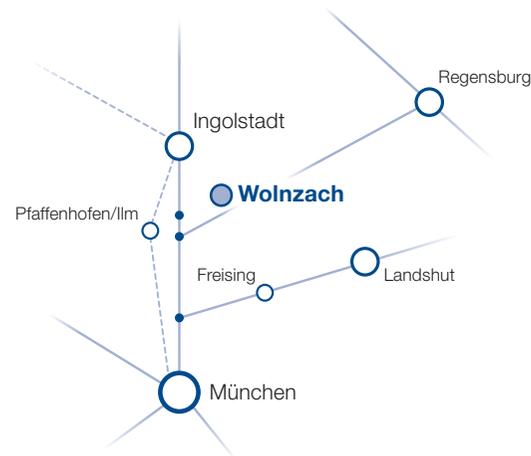
Milchprüfing Bayern e.V.

Hochstatt 2 · 85283 Wolnzach

Tel.: +49 8442 9599-230

Fax.: +49 8442 9599-5217

E-Mail: pag-test@mpr-bayern.de



Bestellformular und weitere Infos unter

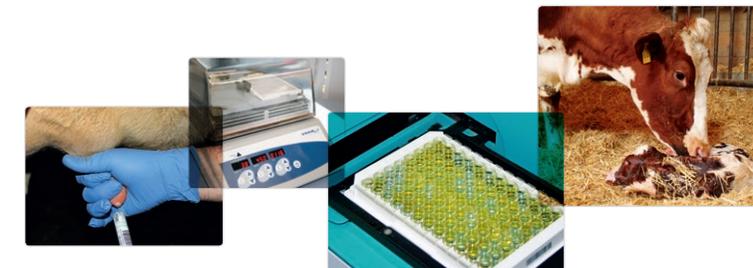
www.mpr-bayern.de



Für Kuh, Ziege & Schaf:
Trächtigkeitsuntersuchung mit dem

PAG-Test aus Milch

*Trächtig
oder nicht?*



Der PAG-Test aus Milch:

Nachweis von spezifischen Proteinen

Der PAG-Test aus Milch ist ein Labortest (ELISA) zum Nachweis von Glykoproteinen (Pregnancy-Associated Glycoprotein = PAG) in Kuh-, Ziegen- und Schafmilch. PAG's werden ausschließlich während einer Trächtigkeit gebildet.

Drei mögliche Test-Ergebnisse

Die Ergebnisse des Tests teilen wir Ihnen als „PAG-positiv“, „PAG-negativ“ und „unsicher“ mit. Bei „unsicheren“ Ergebnissen sollte mit einer erneuten Probe zu einem späteren Zeitpunkt der Trächtigkeitstatus bestätigt werden.

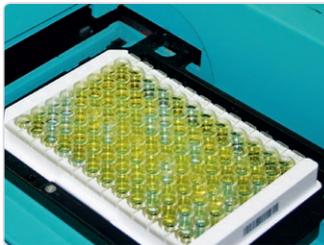
Rasche Ergebnismitteilung

Umgehend nach der Untersuchung erhalten Sie die Ergebnisse direkt vom Milchprüfung Bayern e.V.

Zuverlässigkeit des Tests

Der PAG-Test aus Milch weist unter Einhaltung der üblichen qualitätssichernden Maßnahmen eine sehr hohe Zuverlässigkeit auf. Eventuelle Abweichungen vom tatsächlichen Trächtigkeitstatus des Tieres können durch die Probenqualität oder kurzfristige Einflüsse (z.B. Verwerfen) begründet sein.

Die Analytik erfolgt mit der bewährten ELISA-Technologie der Firma IDEXX.



So einfach ist eine sichere Probenahme:

1. Abreiss-Barcode vom Proberöhrchen ziehen und auf den Begleitschein kleben. Tierbezeichnung des entsprechenden Tieres sowie Probenahme-, Besamungs- und letztes Kalbungs-/Ablammungsdatum auf dem Begleitschein notieren. Wenn nicht alle Röhrchen auf einmal verschickt werden, sollte der Begleitschein ggf. kopiert werden. Auch ist es möglich, diesen auf der Homepage des mpr herunterzuladen.
2. Saubere Handschuhe tragen und Euter reinigen (mit Einmaltücher, ggfs. desinfizieren).
3. Vorgemelk verwerfen.
4. Den Stöpsel vorsichtig öffnen und dabei nur an der Außenseite anfassen.
5. Die im Proberöhrchen enthaltene Konservierungsmittel-Flüssigkeit darf nicht auslaufen bzw. verschüttet werden. (Hautkontakt vermeiden!)
6. Zur Probenahme das Proberöhrchen schräg halten, damit keine Schmutzpartikel hineinfallen können. Mit Milch aus einer Zitze bis zur Oberkante des Strichcodes befüllen und den Stöpsel aufdrücken bis er ganz einrastet. Verunreinigte Proben sind zur Untersuchung nicht geeignet!
7. Die Proben müssen bis zum Versand im Kühlschrank gelagert werden, um die Qualität der Milch nicht zu beeinträchtigen.
8. Proberöhrchen in das gelieferte Kuvert legen (kann wiederverwendet werden). Vollständig ausgefüllten Begleitschein so einlegen, dass die Adresse des mpr im Fenster sichtbar ist. Kuvert zukleben, frankieren und mit der Post zurücksenden.



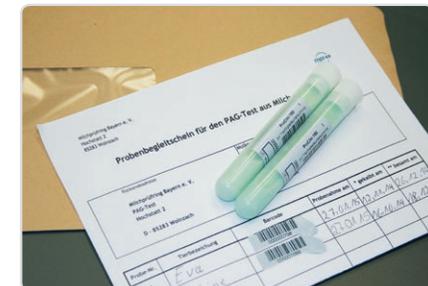
1.



2.



6.



8.